

[Download pdf ebook] Friedensnacht: Wie Lene sich fürs Vaterland opferte

Friedensnacht: Wie Lene sich fürs Vaterland opferte

Von Dagmar Seifert

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation Veröffentlicht am: 2016-03-17 Erscheinungsdatum: 2016-03-17 File Name: B01D3PT6UI
| File size: 27.Mb

Von Dagmar Seifert : Friedensnacht: Wie Lene sich fürs Vaterland opferte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Friedensnacht: Wie Lene sich fürs Vaterland opferte:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rhrend, schn, humorvoll und zum Nachdenken! Von Donnie Dagmar Seifert hat ja schon seit Jahren weise Romane rausgebracht, die meiner Meinung nach besser und besser geworden sind. War die "Rosa Hlfte des Himmels" noch im lustigen Ally McBeal Stil, ist "Der Winter der Libelle" schon richtig Anspruchsvoll und wurde von mir bestimmt

schon 10 mal gelesen. Friedensnacht ist ein wunderschöner Roman. Die Kultur und Geschichtlichen Details werden so gut und wahr beschrieben...man hat das Gefühl das Essen zu schmecken und das Feuer zu riechen...und man befindet sich sofort im Buch und wird Teil der Geschichte. Die Charaktere sind wie immer fantastisch ausgeführt und es fällt einem leicht sich selber, Freunde und Familie wieder zu erkennen. Und die Zeichnungen sind von Dagmar Seifert selber gemacht? Kann ich kaum glauben, dass da niemand mitgeholfen hat. Aber dann ist dieser Stil doch so eigen, dass es wohl wirklich von ihr ist. Hut ab! Für jeden zu empfehlen. Tolles Buch. Must buy...danke Frau Seifert! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschenk-Tip zur Advents- und Weihnachtszeit Von Leni Dieser schmale Band gefällt mir sehr. Ich empfinde die Verbindung der teilweise etwas altmodischen Sprache mit den nostalgischen Illustrationen als ausgesprochen gelungen. Habe vorher schon einiges von Dagmar Seifert gelesen und bin wieder sehr angetan. Ich war auf das Buch gekommen, weil ich bei Google das Wort Friedensnacht eingegeben hatte in Bezug auf den Weihnachtsfrieden 1914. Die Novelle zeigt in sehr dichtem Erzählstil den Beginn des ersten Weltkriegs aus mehreren Perspektiven, sowohl von der Front als auch an der so genannten Heimatfront. Eine kleine Liebesgeschichte ist eingebaut. Eigentlich zwei Liebesgeschichten. Die junge Lene scheint nicht zu merken, was sie für den sympathischen Schulfreund empfindet und lässt sich mit einem erwachsenen Mann ein. Ihre Motive sind vorgeschoben Patriotismus, in Wirklichkeit wohl eher das Bedürfnis, der verhassten Stiefmutter eins auszuwischen. Fast ein kleiner Roman. Ich würde mir eine eventuelle Fortsetzung wünschen! übrigens vermag ich nicht ganz einzusehen, weshalb überhaupt darauf hingewiesen werden muss, dies sei kein Kinderbuch. Was es ja wirklich nicht ist und nicht sein soll. Nicht immer ist schließlich ein Bilderbuch automatisch ein Kinderbuch. Das Thema ist nicht nur wegen der genau 100 Jahre Abstand hochaktuell: überall auf der Welt toben Unruhen und Kriege, die Geschichte regt an, darüber nachzudenken. Wie schnell wäre es, wenn sich eine solche Friedensnacht, von den Soldaten selbst herbeigeführt, mal irgendwo wiederholen würde! Das ist anrührend und bewegend. Vermutlich wird es leider ein Wunschtraum bleiben. Ich finde, als Geschenk ist die Novelle gut geeignet und durch das handliche Format ein schnelles Mitbringsel in der Adventszeit. Mich hat etwas genervt, dass ich es in meiner Buchhandlung irgendwie nicht bestellen konnte. Kein Wunder unter diesen Umständen, dass darum am meisten gekauft wird. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesevergnügen pur Von tulpe62 Endlich wieder was Neues von meiner Lieblingsautorin Dagmar Seifert. Und wie nicht anders zu erwarten, ist auch die "Friedensnacht" das reinste Lesevergnügen. Es entsprach allen meinen Erwartungen. Dagmar Seifert ist und bleibt einfach meine Lieblingsautorin. Hoffentlich kommt bald mal wieder ein Roman von dieser Bestseller würdigen Autorin auf den Markt.

Kurzbeschreibung In spätestens einem halben Jahr ist der Krieg vorbei, dann haben wir gesiegt! Das glauben die meisten Menschen im Sommer 1914. Helene, sechzehnjährige Offizierstochter aus Blankenese, ist ebenfalls davon überzeugt. Ihr Vater und Bruder Harro fahren an die Front, sie muss mit der ungeliebten jungen Stiefmutter zurückbleiben. Doch im Heimaturlaub schildert Harro schreckliche Szenen aus den Grabenkämpfen, und bald wird es durch die Britische Seeblockade auch Zuhause unkomfortabel. Helene erklärt in einem Schulaufsatz, dass sie jederzeit bereit ist, sich selbst aus patriotischen Gründen zu opfern. Und als sich die Gelegenheit bietet, das Vaterland zu retten, zögert sie nicht, selbstlos und verantwortungsbewusst auf ihr Gewissen zu hören. Die Autorin illustrierte die weihnachtliche Novelle mit 16 Farbzeichnungen und gibt damit der gefühlsstarken Novelle eine sinnliche Erweiterung. Kurzbeschreibung In spätestens einem halben Jahr ist der Krieg vorbei, dann haben wir gesiegt! Das glauben die meisten Menschen im Sommer 1914. Helene, sechzehnjährige Offizierstochter aus Blankenese, ist ebenfalls davon überzeugt. Ihr Vater und Bruder Harro fahren an die Front, sie muss mit der ungeliebten jungen Stiefmutter zurückbleiben. Doch im Heimaturlaub schildert Harro schreckliche Szenen aus den Grabenkämpfen, und bald wird es durch die Britische Seeblockade auch Zuhause unkomfortabel. Helene erklärt in einem Schulaufsatz, dass sie jederzeit bereit ist, sich selbst aus patriotischen Gründen zu opfern. Und als sich die Gelegenheit bietet, das Vaterland zu retten, zögert sie nicht, selbstlos und verantwortungsbewusst auf ihr Gewissen zu hören. Die Autorin illustrierte die weihnachtliche Novelle mit 16 Farbzeichnungen und gibt damit der gefühlsstarken Novelle eine sinnliche Erweiterung. über den Autor und weitere Mitwirkende Dagmar Seifert volontierte bei einem Hamburger Verlag, arbeitete als Redakteurin und freie Journalistin, schrieb Features für den NDR und ein Theaterstück, das im Ohnsorg-Theater Premiere hatte. Von ihr wurden bisher sechs Romane und drei Bände mit Kurzgeschichten veröffentlicht sowie mehrere Sachbücher. Das Thema Erster Weltkrieg, an dem ihr Großvater als Offizier teilnahm (und mit vom Sieger zerbrochenen Degen sowie heruntergefetzten Epauletten nach Hause kam), fasziniert sie seit langem. Buchwidmung der Autorin: Für Emil Seifert, den ich nie persönlich kennengelernt habe, und der sich furchtbar irrte, als er 1918 seinem siebenjährigen Sohn meinem Vater über den Kopf strich und seufzte: 'Der Krieg ist vorbei, mein Junge. So was wirst du Gott sei Dank nie mitmachen müssen. Nach dieser Hölle sind die Menschen klüger geworden.' Sein lachelndes Gesicht hängt über meinem Schreibtisch.